

Inhalt

Vorwort	11
Die Kurstimmen	13
BAYERN:	
Herzog Otto I. 1180–1183	15
Pfalzgraf und Herzog Ludwig I. der Kelheimer 1183–1231	26
<p style="margin-left: 2em;">1214 wird Ludwig der Kelheimer mit der Pfalzgrafschaft bei Rhein belehnt. Seither bezeichnen sich alle Wittelsbacher bis heute als Pfalzgrafen bei Rhein und Herzöge von Bayern. (Dieser gesamte Titel wird im folgenden nur in Ausnahmefällen verwendet.)</p>	
Pfalzgraf und Herzog Otto II. 1231–1253	34
<u>Herzog</u> Ludwig II. 1253–1294	44
Herzog Ludwig IV. der Bayer 1294–1347 (Römischer König 1314, Kaiser 1328)	52
<p style="margin-left: 2em;">Nach dem Tode Ludwigs des Bayern 1347 regieren dessen sechs Söhne Ludwig der Brandenburger, Stefan II. mit der Hafte (Spange), Ludwig VI. der Römer (in Rom geboren), Wilhelm I., Albrecht I. und Otto V. gemeinsam in allen vom Vater hinterlassenen Territorien bis zur Landesteilung vom 12. 9. 1349.</p>	
Herzog Ludwig V. der Brandenburger	64
<p style="margin-left: 2em;">regiert in Brandenburg 1323/24–1351 in Tirol 1342–1361 in Oberbayern 1351–1361</p>	
Herzog Stefan II. 1347–1375	69
<p style="margin-left: 2em;">regiert in Niederbayern 1349–1375, in den Wittelsbacher Hoheitsbereichen in Holland zusammen mit seinen Halbbrüdern Wilhelm und Albrecht 1349–1353, deren Mannesstamm mit Graf Johann von Holland 1425 ausstirbt, in Oberbayern 1363–1375</p> <p style="margin-left: 2em;">Nach dem Tode Stefans II. regieren dessen drei Söhne Stefan III., Friedrich und Johann gemeinsam bis zur Landesteilung 1392. Es entstehen die Herzogtümer Bayern-Ingolstadt (Linie erlischt 1447) Bayern-Landshut (Linie erlischt 1503) Bayern-München (Linie erlischt 1777)</p>	
BAYERN-INGOLSTADT:	
Herzog Stefan III. 1392–1413	74
Herzog Ludwig im Bart 1413–1443/47	78

BAYERN-LANDSHUT:

Herzog Heinrich der Reiche (Sohn Friedrichs) 1393–1450	85
Herzog Ludwig der Reiche 1450–1479	88
Herzog Georg der Reiche 1479–1503	92

BAYERN-MÜNCHEN:

Herzog Ernst 1397–1438 (Sohn Johanns)	96
Herzog Wilhelm 1397–1435	99
Herzog Albrecht III. 1438–1460	101
Nach dem Tode Albrechts III. (1460) regieren bis 1465 seine Söhne Johann, Ernst und Sigmund, sein vierter Sohn Albrecht ab 1465.	
Herzog Albrecht IV. der Weise 1465–1508	109
Herzog Wilhelm IV. 1508–1550	116
Herzog Albrecht V. 1550–1579	120
Herzog Wilhelm V. der Fromme 1579–1598	124
Herzog Maximilian 1598–1651 (Kurfürst [Maximilian I.] 1623)	131
Kurfürst Ferdinand Maria 1651–1679	138
Kurfürst Maximilian II. Emanuel 1679–1726	145
Kurfürst Karl Albrecht 1726–1745 (Kaiser Karl VII. Albrecht 1742–1745)	155
Kurfürst Maximilian III. Joseph der Vielgeliebte 1745–1777	163
1777 erlischt die Linie Ludwigs des Bayern. Rechtsnachfolger wird die Linie, die sein ältester Bruder Rudolf begründet hatte. Diese Rudolfinische Linie regiert in der Kurpfalz und in den davon abgetrennten und in den neu hinzugewonnenen Territorien.	

IN DER KURPFALZ REGIEREN:

Pfalzgraf und Herzog Rudolf I. 1294–1319	167
Kurfürst Ruprecht I. 1353–1390	175
Kurfürst Ruprecht II. 1390–1398	182
Kurfürst Ruprecht III. 1398–1410 (Römischer König 1400)	188
Nach dem Tode König Ruprechts teilen 1410 seine vier Söhne das vom Vater ererbte Territorium: Ludwig III. erhält das Kurpräzipuum mit Heidelberg und Amberg, dazu Kaiserslautern usw., Johann erhält Neumarkt und Neunburg vorm Wald in der Oberpfalz, Stefan erhält Simmern und Zweibrücken und Otto Mosbach.	

DIE ALTE KURLINIE:

Kurfürst Ludwig III. 1410–1436	198
Kurfürst Ludwig IV. 1436–1449	205
Kurfürst Friedrich I. der Siegreiche 1449–1476	209
Kurfürst Philipp der Aufrichtige 1476–1508	217
Kurfürst Ludwig V. der Friedfertige 1508–1544	226
Kurfürst Friedrich II. 1544–1556	231
Kurfürst Ottheinrich 1556–1559	236
Mit Ottheinrich erlischt die von Ludwig III. begründete alte Kurlinie. Es folgen die von Stefan von Simmern-Zweibrücken begründete Linien.	

KURLINIE PFALZ-SIMMERN:

Kurfürst Friedrich III. der Fromme 1559–1576	240
Kurfürst Ludwig VI. 1576–1583	247
Pfalzgraf und Herzog Johann Kasimir, vormundschaftlicher Regent für Kurfürst Friedrich IV. 1583–1591	254
Kurfürst Friedrich IV. 1583/92–1610	257
Kurfürst Friedrich V. 1610/13–1632	264
Kurfürst Karl I. Ludwig 1632/48–1680	274
Kurfürst Karl II. 1680–1685	284

Mit Karl II. erlischt die Linie Simmern. Es folgt die Linie Neuburg. Sie wurde dadurch begründet, daß 1505 das Fürstentum Pfalz-Neuburg an der Donau für Ottheinrich und seinen Bruder geschaffen wurde und Ottheinrich dieses 1553 an den Herzog Wolfgang von Zweibrücken aus der Linie Stefans von Simmern-Zweibrücken schenkte. Wolfgangs ältester Sohn Philipp Ludwig folgte 1569 in Pfalz-Neuburg, sein Sohn Johann in Zweibrücken (siehe die genealogische Übersicht). Philipp Ludwigs Linie folgt 1685 in der Kurpfalz.

KURLINIE PFALZ-NEUBURG:

Kurfürst Philipp Wilhelm 1685–1690	288
Herzog von Pfalz-Neuburg und Herzog von Jülich und Berg seit 1653	
Kurfürst Johann Wilhelm 1690–1716	297
Kurfürst Karl Philipp 1716–1742	302

Mit Karl Philipp erlischt die Linie Pfalz-Neuburg. Es folgt die 1656 von Christian August begründete Linie Pfalz-Neuburg-Sulzbach.

KURLINIE PFALZ-NEUBURG-SULZBACH:

Kurfürst Karl Theodor	309
Kurfürst von der Pfalz 1742–1799	
Kurfürst von Bayern 1777	
Durch Karl Theodor wurden die Kurfürstentümer Pfalz und Bayern wieder vereinigt. Mit Karl Theodor erlischt die Linie Pfalz-Neuburg-Sulzbach. Es folgt die Linie Pfalz- Zweibrücken-Birkenfeld, die bei der Teilung von 1410 ihren Ausgang nahm. Die Nebenlinie Birkenfeld wurde durch Karl, den jüngsten Sohn des Herzogs Wolfgang von Zweibrücken, begründet. Diese Linie der Wittelsbacher reicht bis heute.	

KURLINIE PFALZ-ZWEIBRÜCKEN:

Kurfürst Maximilian IV. Joseph 1799, König Maximilian I. Joseph 1806–1825	314
Seit 1795 Herzog von Zweibrücken	
König Ludwig I. 1825–1848	324
König Maximilian II. Joseph 1848–1864	336
König Ludwig II. 1864–1886	342
Prinzregent Luitpold 1886–1912	348
Prinzregent Ludwig 1912, König Ludwig III. 1913–1918	357
Kronprinz Rupprecht, Chef des Hauses 1921–1955	367
Herzog Albrecht, Chef des Hauses seit 1955	375

ANHANG:

VIER PFÄLZER WITTELSBACHER ALS KÖNIGE IN SKANDINAVIEN:

König Christoph von Dänemark, Schweden und Norwegen 1440–1448	.. 384
König Karl X. Gustav von Schweden 1654–1660	.. 387
König Karl XI. von Schweden 1660–1697	.. 391
König Karl XII. von Schweden 1697–1718	.. 395

EIN WITTELSBACHER ALS KÖNIG VON GRIECHENLAND:

König Otto (zweiter Sohn König Ludwigs I. von Bayern) 1832–1862	.. 400
---	--------

DIE HERZÖGE IN BAYERN:

Im Jahr 1799 verlieh Kurfürst Max IV. Joseph, der spätere König Max I. Joseph, seinem Vetter und Schwager Wilhelm von Zweibrücken-Birkenfeld-Gelnhausen den Rang eines Herzogs in Bayern.

Chef dieser Linie ist heute Herzog Max in Bayern, den Herzog Ludwig Wilhelm in Bayern 1965 adoptierte. Ludwig Wilhelm starb 1968. Herzog Max in Bayern, Prinz von Bayern, ist der zweite Sohn Herzog Albrechts von Bayern.

Herzog Wilhelm in Bayern, * 1752, † 1837	.. 408
Herzog Max in Bayern, * 1808, † 1888	.. 412
Kaiserin Elisabeth von Österreich, Königin von Ungarn, Herzogin in Bayern (Tochter des Herzogs Max in Bayern), * 1837, † 1898	.. 417
Register	.. 423